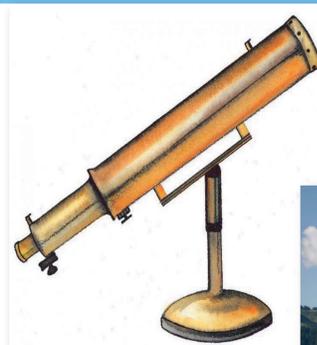


## Das Fremdbild

### Entwicklung im Biosphärenpark Grosses Walsertal

#### Forschungsfragen

Wie werden von externen ExpertInnen die Entwicklungen im Biosphärenpark Grosses Walsertal wahrgenommen?  
Wie hat sich die Region von der Pionierphase weiter entwickelt?



#### Methodisches Vorgehen

externe Expertenbefragung mit teilstrukturiertem Leitfaden

\_ Befragung von 18 Personen (13m/5w)

Auswahl der ExpertInnen:

- \_ Biosphärenpark Grosses Walsertal ist ihnen bekannt
- \_ nicht im Grossen Walsertal wohnhaft oder arbeitend
- \_ befassen sich mit Regionalentwicklung, Schutzgebieten u.ä.
- \_ teilweise bereits 2004/05 befragt

#### Ausgewählte Ergebnisse

##### ASSOCIATIONEN / IMAGE

- \_ Label BSP hat zur Bekanntheit / positivem Image beigetragen
- \_ Beständigkeit und Konsolidierung
- \_ Prozess hat Leitplanken bekommen
- \_ Pioniercharakter ist in den Hintergrund getreten
- \_ es ist schwieriger geworden, Vorreiter zu sein
- \_ es gibt viele ähnliche Initiativen
- \_ keine besondere Dynamik spürbar
- \_ eher Verwaltung als Gestaltung spürbar - wohin geht es?

##### STIMMUNG

- \_ unaufgeregte Ruhe
- \_ Stolz, ist aber noch nicht zur Selbstverständlichkeit geworden
- \_ Synergien fehlen vielfach noch

##### INNOVATIONEN

- \_ Querdenken fehlt
- \_ vieles läuft, wozu Veränderung?
- \_ man spricht eher von den ehemaligen Projekten
- \_ gewisse Innovationsresistenz spürbar

##### REGION

- \_ Grosses Walsertal ist zusammen gewachsen
- \_ Entwicklung / Fokus der Arbeit abhängig von Schlüsselakteuren

##### MANAGEMENT

- \_ politischer Rückhalt und gute Kooperationen
- \_ Ressourcenknappheit macht viele Aufgaben unmöglich

#### Das Fremdbild im Vergleich

2005	2014
<b>allgemein</b>	
positive, anerkennende Aussensicht	Best Practice Beispiel für nachhaltige Regionalentwicklung
Aufbruchsstimmung	Konsolidierung
<b>Partizipation</b>	
Entstehungsprozess des Biosphärenparks „aus der Region heraus“	Partizipation weiterhin spürbar
Projekte mit Pioniercharakter	wenige neue Projekte, Initiativen und Innovationen
Überzeugungsarbeit / Kommunikation / Information vermehrt nötig	Aktionismus / Gesamtbewegung fehlt
<b>Kooperation</b>	
gute Zusammenarbeit der Gemeinden – daher auch Modell und Impulsgeber für andere Regionen	Zusammenarbeit der Gemeinden könnte noch viel stärker sein
nachhaltige Regionalentwicklung durch Umsetzung des Biosphärenpark-Konzepts	Zusammenwachsen zur „Region“
interkommunale Kooperation muss weiterhin gestärkt werden	Synergien werden zu wenig genutzt

#### Weiterentwicklung

Vision entwickeln - Wohin soll der Weg gehen?  
Netzwerke und branchenübergreifend:  
innovative breite Produktpalette  
Spezialisieren versus überall voraus sein wollen?  
Potential nutzen für neue Pionier-Gesellschaftsmodelle  
internationale Themen, Trends aufnehmen und auf regionaler Ebene agieren